

## Die Verbreitung der erratischen Blöcke im Basler Jura.

### 2. Nachtrag

von

K. Strübin, Liestal.

---

Heute liegt wieder ein Verzeichnis von bis zur Zeit noch nicht bekannt gegebenen Findlingen vor, so dass die Veröffentlichung eines 2. Nachtrages berechtigt erscheint. Die neu zu meldenden Blöcke tragen die Nummern 73—134. Ich mache hier darauf aufmerksam, dass die Publikation in der früher gewählten, tabellarischen Form<sup>1, 2)</sup> erfolgt.

Die ursprüngliche Lage jedes Blockes ist durch Abszisse West-Ostrichtung und Ordinate Süd-Nordrichtung in mm angegeben, wobei die Südwestecke des betreffenden Siegfriedblattes als O-Punkt angenommen wurde.

Ich gab mich mit der Registrierung der Findlinge keineswegs zufrieden, sondern war darauf bedacht, die erratischen Blöcke nach Möglichkeit als *Naturdenkmäler* zu erhalten und zu schützen. Es freut mich, hier feststellen zu können, dass meine Naturschutzbestrebungen in dieser Hinsicht von Erfolg gekrönt waren.

Das Anbringen von Messingtäfelchen mit einer kurzen orientierenden Aufschrift an den zu schützenden Blöcken schien mir zu ihrer Kennzeichnung und im Interesse des wirksamen Schutzes derselben wünschenswert zu sein. Ich unterbreitete ein Gesuch um Lieferung solcher Täfelchen dem hochverdienten Präsidenten des *Schweiz. Bundes für Naturschutz*, Herrn *Dr. P. Sarasin* in Basel. Herr Dr. P. Sarasin war so freundlich, dafür besorgt zu sein, dass Messingtäfelchen mit folgender Aufschrift:

Naturschutz Erratischer Block
----------------------------------

auf Kosten des Schweiz. Bundes für Naturschutz hergestellt wurden.

Herr Strassen- und Wasser-Bauinspektor *O. Brodbeck* in Liestal liess in zuvorkommender Weise vorläufig an 13 Findlingen solche Messingtäfelchen anbringen. Diese Blöcke stehen unter der Aufsicht und unter dem Schutz des Staates.

1) Strübin, K. und Kaech, M. Die Verbreitung erratischer Blöcke im Basler Jura. Verhandl. d. Nat. Ges. in Basel, Bd. XV, Heft 3, 1904.

2) Strübin, K. Die Verbreitung der erratischen Blöcke im Basler Jura. I. Nachtrag. Verhandl. d. Nat. Ges. in Basel, Bd. XIX, Heft 3, 1908.

No.	Lokalität	Siegfriedblatt	Abszisse		Masse in cm
			mm	mm	
73.	Linker Strassenrand oberhalb Ziefen	Bretzwil Nr. 97	338	2095	61 : 35 : 20
74.	Linker Strassenrand oberhalb Ziefen	" " "	338	2095	56 : 35 : 22
75.	Feld auf dem „Gisiwald“ süd-östlich von Ziefen	Hölstein Nr. 146	37	199	55 : 35 : 20
76.	Feld auf dem „Gisiwald“ süd-östlich von Ziefen	" " "	38	200	40 : 20 : 20
77.	Feld auf dem „Gisiwald“ süd-östlich von Ziefen	" " "	41	201	45 : 20 : 10
78.	Feld auf dem „Gisiwald“ süd-östlich von Ziefen	" " "	41	204	50 : 20 : 10
79.	Auf „Hügel“ bei Ziefen	" " "	5	212	95 : 35 : 20
80.	Bächlein am Kirchweg beim „Winkel“	" " "	15	207	40 : 40 : 20
81.	Vor dem Hause der „Sämmiweid“	" " "	42	195	35 : 40 : 10
82.	Waldrand nördl. von „Luftmatt“	" " "	37	183	50 : 50 : 40
83.	" " " "	" " "	36	183	90 : 60 : 25
84.	" " " "	" " "	35	183	40 : 20 : 20
85.	" " " "	" " "	33,5	183	50 : 20 : 20
86.	" " " "	" " "	33	181	100 : 45 : 8
87.	Am Weg im Walde auf „Schöni“	" " "	24	176	40 : 20 : 10
88.	Strassenbord bei Hersberg	Liestal Nr. 30	236	55	50 : 40 : 45
89.	Beim Hause des Herrn Scholer-Obrist, Zunzgen	" " "	301	61,5	45 : 20 : 3
90.	Bachufer Kriental zwischen dem „K“ und dem „r“ des Wortes Kriental	Läufelfingen Nr. 147	116	223	35 : 30 : 15
91.	Dorf Rünenberg	" " "	186,5	236	115 : 50 : 40
92.	„Furboden“ direkt n. d. Weg	Liestal Nr. 30	54,5	141,5	45 : 35 : 20
93.	Weg im „Waldestel“ bei Liestal	" " "	37	188	40 : 35 : 10

Gesteins- beschaffenheit	Herkunft	Bemerkungen
grünes, quarzit. Gestein Gabbro	Allalengebiet	} Beide Blöcke befinden sich neben dem Gartentürchen des Hauses von Herrn W. Tschopp-Hug in Ziefen.
Hornblendeschiefer	Val de Bagnes	
Gabbro	Allalengebiet	
Hornblendeschiefer	Val de Bagnes	
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	
" "	Zone des grossen St. Bernhard	
Gabbro	Allalengebiet	
Hornblendeschiefer	Val de Bagnes	
Gabbro	Allalengebiet	
" "	" "	
" "	" "	
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	
" "	Zone des grossen St. Bernhard	
" "	Zone des grossen St. Bernhard	
Gabbro	Allalengebiet	Von Herrn Itin aufgefunden.
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	
Quarzit	Isérables	
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	
Carbon. Conglomerat	Unter-Wallis	
" "	" "	Der Block ist nicht mehr vorhanden.

No.	Lokalität	Siegfriedblatt	Abszisse	Ordinate	Masse in cm
94.	Südwestliche Ecke des Hotels „Bären“, Langenbruck	Langenbruck Nr. 148	196	84,5	100 : 70 : 30
95.	Alte Kiesgrube b. Hof „Helfenberg“	„ „ „	166	103	50 : 20 : 20
96.	„ „ „ „ „	„ „ „	166	103	45 : 40 : 20
97.	Wiese, Nordabhang von „Bachthalen“	„ „ „	151	93,5	35 : 20 : 15
98.	Unterhalb Niederdorf	Hölstein Nr. 146	148	109,5	100 : 40 : 20
99.	„ „	„ „ „	148	109,5	30 : 6 : 20
100.	„Schwengiweid“ b. Langenbruck	Langenbruck Nr. 148	239	89,5	35 : 35 : 20
101.	„ „ „	„ „ „	239	89,5	35 : 25 : 20
102.	„ „ „	„ „ „	239	89,5	40 : 25 : 17
103.	„ „ „	„ „ „	239	89,5	40 : 30 : 5
104.	„ „ „	„ „ „	239	89,5	50 : 30 : 20
105.	Abhang im Wald südlich von „Furboden“	Liestal Nr. 30	34	132	40 : 35 : 25
106.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	Langenbruck Nr. 148	259	119	65 : 55 : 25
107.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	120 : 90 : 20
108.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	100 : 45 : 20
109.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	55 : 30 : 30
110.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	35 : 30 : 10
111.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	50 : 30 : 30
112.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	30 : 20 : 8
113.	Weid zwischen „Dürstel“ und der Scheune links vom Bächlein	„ „ „	259	119	40 : 30 : 20
114.	Bächlein unterhalb „Dürstel“	„ „ „	251	120	80 : 60 : 15

Gesteins- beschaffenheit	Herkunft	Bemerkungen
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	Der Block steht jetzt vor dem Gasthof zur „Linde“ beim Nussbaum. Der Findling trägt ein Täfelchen. Von Herrn Itin aufgefunden.
Carbon. Conglomerat grünes quarzit. Gest.	Unter-Wallis	
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	Von Herrn Dr. F. Leuthardt aufgefunden.
„	Zone des grossen St. Bernhard	Die Blöcke wurden von Herrn Itin aufgefunden. Sie stehen beim Wegweiser bei der Abzweigung der Strasse nach Lampenberg. Der grössere Block trägt ein Täfelchen.
Hornblendeschiefer	Val de Bagnes	
„	„	Von den Herren W. u. J. Rapp in Basel beobachtet.
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	Von den Herren W. u. J. Rapp in Basel beobachtet.
Dent-Blanche-Granit	Dent-Blanche-Masse	Von den Herren W. u. J. Rapp in Basel beobachtet.
Glimmerschiefer	Zone des grossen St. Bernhard	Von den Herren W. u. J. Rapp in Basel beobachtet.
Valarsine-Granit gelbl. Quarzit	Aiguilles rouges Wallis	Von den Herren W. u. J. Rapp in Basel beobachtet.
Amphibolgesteine, Hornblende- schiefer	Val de Bagnes, Zone des grossen St. Bernhard	Die Blöcke wurden von Herrn Dettwyler im „Dürstel“ aufgefunden. Sie sind jetzt zu einer Steingruppe vor dem Hause zusammengestellt.

No.	Lokalität	Siegfriedblatt	Abszisse	Ordinate	Masse in cm
115.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	Hölstein Nr. 146	14	210	92 : 65 : 25
116.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	" " "	14	210	90 : 34 : 12
117.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	" " "	14	210	85 : 35 : 5
118.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	" " "	14	210	65 : 38 : 13
119.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	" " "	14	210	65 : 40 : 18
120.	Jauchgrube b. obersten Haus Kirchgasse, Ziefen	" " "	14	210	85 : 45 : 35
121.	Wald auf „Schöni“ bei Ziefen	" " "	25	191	54 : 45 : 20
122.	Umgebung von Hof „Fuchs“	Bretzwil Nr. 97	343	185	58 : 45 : 15
123.	„Kohlmatters Weid“ b. Ziefen	" " "	339	192	45 : 35 : 32
124.	" " " "	" " "	339	192	90 : 40 : 28
125.	„Abendsmatt“	Hölstein Nr. 146	122	167	ca. 30 : 10 : 8
126.	Wenslingen	Gelterkinden Nr. 31	276,5	10	ca. 80 : 40 : 30
127.	Oltigen	" " "	307	38	60 : 30 : 15
128.	Bachufer „Bohnenmatt“ bei Langenbruck	Langenbruck Nr. 148	196	44,5	50 : 45 : 35
129.	„Lochhausgraben“ beim Zu- sammenfluss beider Bächlein im Walde	" " "	192	61,5	195 : 95 : 50
130.	„Lochhausgraben“ beim Zu- sammenfluss beider Bächlein im Walde	" " "	191	62,5	200 : 160 : 50
131.	„Lochhausgraben“ ca. 20 m vom Waldrand entfernt	" " "	193	60,5	100 : 60 : 50
132.	„Sissacher Einschnitt“ nicht weit von der Strasse nach Thürnen	Gelterkinden Nr. 31	6	109	60 : 30 : 30
133.	„Sissacher Einschnitt“ nicht weit von der Strasse nach Thürnen	" " "	9,5	107	95 : 90 : 70
134.	Strassenbiegung ca. 300–400 m ausserhalb Wintersingen gegen Rickenbach.	Maisprach Nr. 29	30	10,5	60 : 50 : 20

Gesteins- beschaffenheit	Herkunft	Bemerkungen
apl. Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Durch Herrn Koch jr. aufgefunden.
Muscovitgneiss	Zone des grossen St. Bernhard	" " " " "
Muscovit- Glaucophangneiss	Zone des grossen St. Bernhard	" " " " "
Schiefriger Gabbro	Gornergrat	" " " " "
glaucophanhaltiger Flasergabbro	"	" " " " "
Muscovitgneiss	Zone des grossen St. Bernhard	Von Herrn Koch Vater aufgefunden.
apl. Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Von Herrn Förster Tschopp aufgefunden.
Musovitgneiss	Zone des grossen St. Bernhard	Von Herrn Schlumpf, Sigrist, aufgefunden.
apl. Protogyn	Bietschhorn	} Von Herrn Benjamin Tschopp aufgefunden. Diese Blöcke stehen an der Biegung der Strasse Ziefen - Arboldswil. Der grössere Block trägt das Messingtäfelchen.
Muscovitgneiss	Zone des grossen St. Bernhard	
"	Val de Bagnes	Von Herrn Itin aufgefunden.
Feldspathgabbro	Allalengebiet	Von Herrn Dr. F. Leuthardt beobachtet.
Glaucophan- Chloritschiefer	Val de Bagnes	Von Herrn Itin aufgefunden.
Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Von Herrn Itin beobachtet. Der Block steht jetzt beim Grenzstein beim Haus „Lochhaus“; er trägt ein Täfelchen.
gepresster Serizitquarzit	Wallis	Von Herrn Itin beobachtet.
Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Von mir beobachtet.
"	"	"
Quarzit	Wallis	Von den Herren W. und J. Rapp beobachtet.
Carbonsandstein	"	Von Herrn Dr. Leuthardt beobachtet.
Arollagneiss	Dent-Blanche-Masse	Der Block dient als Aktendeckel. Von Herrn Strassenaufseher Tschudin beobachtet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [25 1914](#)

Autor(en)/Author(s): Strübin Karl

Artikel/Article: [Die Verbreitung der erratischen Blöcke im Basler Jura 143-149](#)